

GLATTALER

PUBLIKATIONSORGAN DER STADT DÜBENDORF
UND DER GEMEINDEN FÄLLANDEN, SCHWERZENBACH UND VOLKETSCHWIL

AZ, 8600 Dübendorf, Nr. 6, 65. Jahrgang

Redaktion: 044 801 80 20, redaktion@glattaler.ch – Inserate: 044 515 44 99, inserate@glattaler.ch

Blasen und singen

Gospel und Jugendmusik gehen nicht zusammen. Die beiden Vereine zeigten in der Kirche Wil das Gegenteil.

SEITE 5

Ein musikalisches Gipfeltreffen

KONZERT. Zwei erfolgreiche Dübendorfer Vereine machten am Sonntag gemeinsame Sache. Am Jahreskonzert der Jugendmusik war der Gospelchor als «Special Guest» mit auf der Bühne.

ELSBETH STUCKY

Zum Auftakt am Sonntag spielte das Nachwuchsensemble der Jugendmusik Dübendorf. Frisch und unbeschwert war das Spiel der Jüngsten. Von Beginn weg war das Publikum eingenommen von den musikalischen Darbietungen und

blieb es auch über die kommenden zwei Stunden. Die Kirche Wil war randvoll besetzt und der lang anhaltende Applaus verebbte erst, als eine Zugabe gesichert war.

Witziger Kommentator

Er sei sich bewusst, dass Blasmusik nicht der Spitzenreiter sei, sagte Präsident Herbert Geiger von der Jugendmusik selbstironisch. «Doch alle blasen ins gleiche Horn.» Auch der «Tages-Anzeiger» habe tags zuvor das Thema aufgegriffen. Nun, vielleicht könne der heutige Anlass animieren, in der Jugendmusik mitzumachen.

Durch das Programm vom Orchester führte Saxofonist Michael Meili. Witzig

verstand er es, eine Geschichte um einzelne Stücke zu spinnen und erklärte zu «The Godfather», dass der Dirigent ungefähr so streng blicken könne wie ein Mafiosi, wenn er nicht zufrieden sei mit ihnen. Das brachte ihm einen gut gemeinten Wink mit dem Dirigentenstock ein.

Funken sprangen vom Dirigenten zum Orchester und ins Publikum über. Verspielt, witzig und rasant spielten die Jugendlichen und ehrten mit ihrer Zugabe den überraschten Präsidenten.

Gegensätze stehen sich gegenüber

Dann gesellte sich der Gospelchor Dübendorf zum Orchester und postierte sich an den linken Rand der Bühne. Vom

Alter und von den Farben her fanden sich Gegensätze. Die Sängerinnen und Sänger in roten Oberteilen gegenüber den jungen Menschen in grüner Uniformjacke.

Stimmgewaltig setzte der Gospelchor zum Spiritual «Elijah Rock» an und mit dem Lied «The Lion Sleeps Tonight», kam schlagartig dschungelartige Stimmung auf im Saal.

Zum Schluss- und Höhepunkt fanden das Orchester und der Gospelchor zusammen. Kommentator Meili kündete «Amazing Grace» an – für ihn sei das eine der schönsten Melodien überhaupt. Das Publikum wollte mehr und erzwang sich mit Beifall die letzte Zugabe des Abends.